



Hauptgutachten

Welt im Wandel Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation



Zum Herunterladen unter: http://www.wbgu.de

EPOCHALES PROBLEM

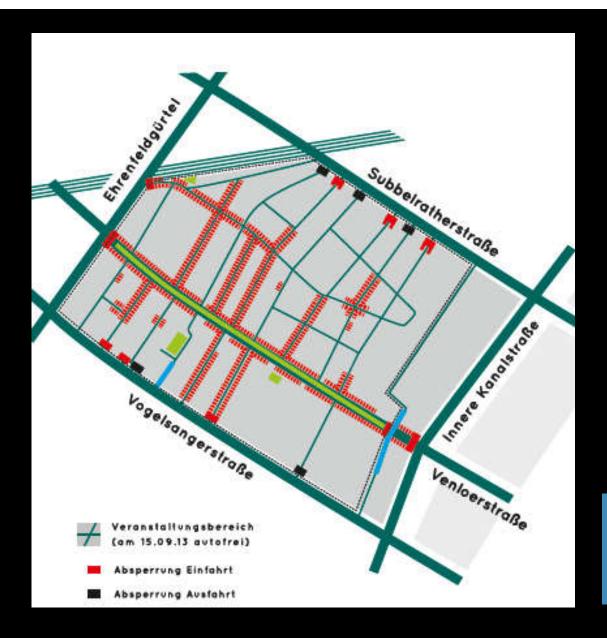
Klimawandel (u.a. Anstieg des Meeresspiegels um 1-2 m bis 2100)

LÖSUNG/ZIEL

Reduktion der Treibhausgasemissionen (u.a. CO2) um 80-95% (jeweils gegenüber 1990) bis 2050.

STRATEGIE

• Gesellschaftliche Einzellösungen und technologische Innovationen (Sparlampen, Elektroautos...) reichen nicht aus.



15.9.2013:

1. Tag des guten Lebens in Köln-Ehrenfeld

Das Quartier:

- 1 Km²
- 24 Straßen
- 22.000 Anwohner

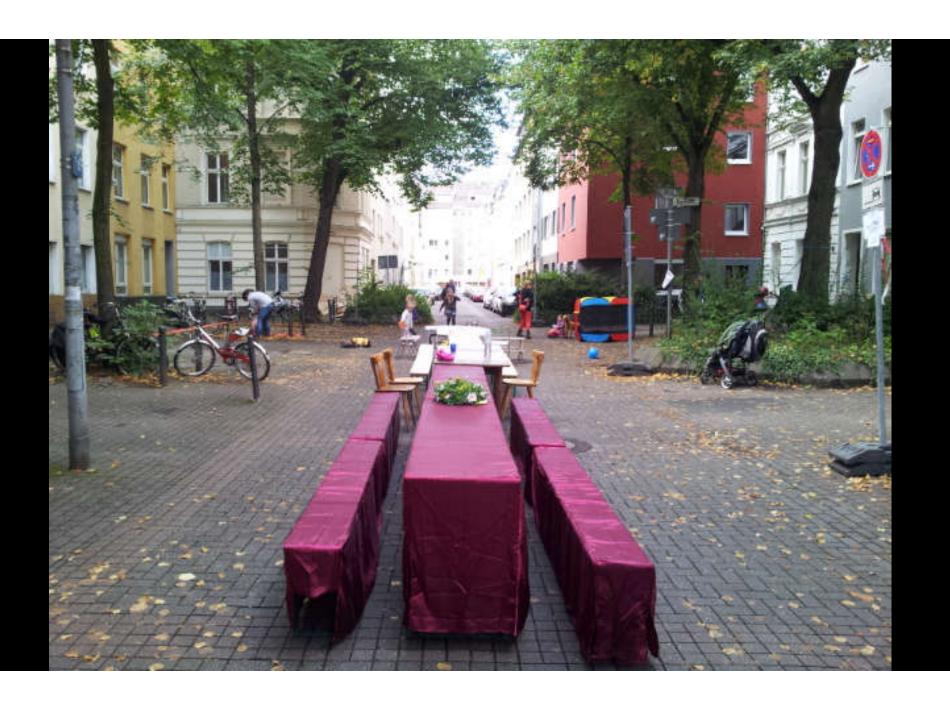


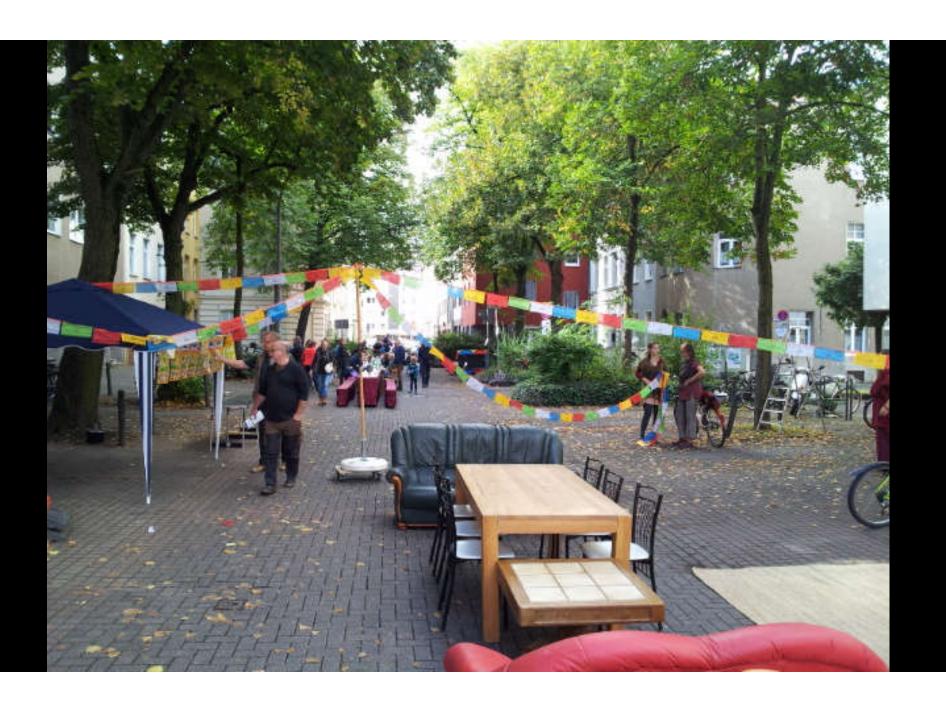


















IDBEN FÜR BINE ZUKUNFTSFÄHIGE STADT





Tag des guten Lebens





Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit

STADTREVUE Des Monatsmagazin für Köln

ROBIN WOOD

von Davide Brocchi

















perpedalo











Stadtrad



PICK-A-PEA



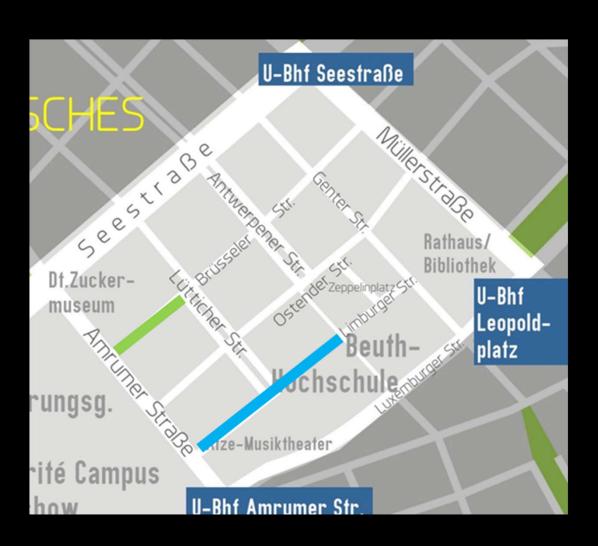
leben wir?

2012: Bildung einer lokalen, bunten Bewegung...

AGORA KÖLN



Warum der Brüsseler Kiez?



- "Es passiert nicht so viel"
- Soziale Mischung (und Spaltung)
- Verkehrsproblem
- Große Institutionen (Beuth Hochschule u. a.)

ZWEI Maßnahmen

Bildung eines Kiezrates Tag des guten Lebens 23. Juni 2019

Stand der Dinge

- Viele Gespräche im Wedding geführt
- Öffentliche Präsentation im Dezember 2017 (25 Teilnehmer/innen)
- Kern von Aktiven: 10-15 (davon 5 Personen Koordination)
- 32 Organisationen hinter dem Konzept
- Erstes Nachbarschaftstreffen am 9. Juni 2018 auf dem Zeppelinplatz (Flyer/Plakate)

Vertreter/innen Nachbarschaften

- Nachbarschaft A
- Nachbarschaft B
- •

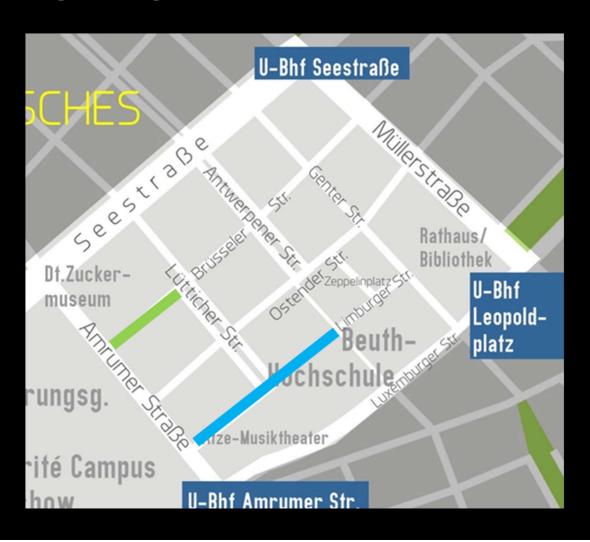


Vertreter/innen Sachverstand

- Umwelt, Gewerbe, Soziales, Kultur
- Themengruppen

Management-Team

Tag des guten Lebens am 23. Juni 2019



- Jede Straße von der jeweiligen Nachbarschaft im Sinne des guten Lebens gestaltet und "regiert"
- Eine Straße für Zentralprogramm und Themenschwerpunkt
- Eine Straße für "Kinderrepublik"

Vier Voraussetzungen für Aktionen

- 1) Autos bleiben stehen bzw. werden umgeparkt (Ersatzparkplätze zum Beispiel in der Beuth Hochschule)
- 2) Es darf nichts verkauft und nichts gekauft werden ("Schenkökonomie")
- 3) Jede Nachbarschaft bestimmt das Programm demokratisch. Die Straße als "Wohngemeinschaft"
- 4) Nachbarschaften übernehmen einen Teil der Aufgaben, um Auflagen der Stadtverwaltung zu erfüllen (z.B. Straßenabsperrungen, Ordnungskräfte...)

Erwartete dauerhafte Wirkung (u. a.)

- Sozialkapital (miteinander Teilen, gemeinwohlorientierte Partizipation)
- Demokratie und Governance (Kiezrat und Nachbarschaftsstrukturen, neues Verhältnis Bürgerschaft - Institutionen)
- Umdenken im Bezug auf Mobilität und öffentlichen Raum
- Gemeinschaftsräume und Freiräume im Kiez
- Lernprozess (über Transformation, Demokratie, Inklusion...)
- Starke Signalwirkung nach außen

Wünsche an die Bezirksverordnetenversammlung Mitte

- 1) Einstimmiger Beschluss: Brüsseler Kiez am 23. Juni 2019 autofrei. Alle Aktionen im öff. Raum sind nicht-kommerziell.
- 2) Demokratisch besetzter Kiezrat Brüsseler Kiez als Ansprechpartner. Ausstattung mit einem ersten Budget, um den Aufbau von Nachbarschaftsstrukturen und die ersten Schritte hin zum Tag des guten Lebens zu finanzieren. Der Kiezrat bestimmt über die Verwendung der Finanzierung selbst, innerhalb eines vorgegebenen Rahmens.

Wünsche an die Kommunalpolitik

- 3) Public-citizens-partnership: Unterstützung durch die Stadtverwaltung, lösungsorientierte Zusammenarbeit.
- 4) Optional: Finanzierung einer wissenschaftlichen Begleitung, da das Vorhaben Modellcharakter hat und wichtige Lehren für die Kommunalpolitik dabei entstehen können (Produkt: Bericht mit Handlungsempfehlungen). Diese Position beinhaltet auch die ständige Beratung der beteiligten Akteure.

Weitere Informationen

Tag des guten Lebens:

<u>www.tagdesgutenlebens.de</u>

<u>www.agorakoeln.de</u>

Davide Brocchi
http://davidebrocchi.eu

